

Zeppelin Universität

Department Communication and Cultural Management

Lehrstuhl für Allgemeine Medien- und Kommunikationswissenschaften

Dr. Martin R. Herbers

Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft - Schwerpunkt Digitale

Kommunikation

Prof. Dr. Michael Scharkow

Master Thesis

„Langes Kleid, Krone, wenn sie Schmuck will hat sie natürlich auch Schmuck dran, Stöckelschuhe und sonst fällt mir eigentlich nichts ein“

Der Einfluss der Mediensozialisation durch die Disney-Prinzessin auf das Frauenbild von Kindern

Bearbeitet von:	Christina Reichle
Immatrikulationsnummer:	12200859
Studiengang:	Communication and Cultural Management
Semester:	Spring Semester 2018
Erstbetreuer:	Dr. Martin R. Herbers
Zweitgutachter:	Prof. Dr. Michael Scharkow
Abgabedatum:	06. Juni 2018

Abstract

Diese Thesen untersucht mittels Anwendung der dokumentarischen Methode auf qualitative Interviewdaten den Einfluss medial dargestellter Geschlechterrollen auf die Geschlechtsentwicklung von Kindern. Dies wird konkret am Fall der medialen Darstellung der Disney-Prinzessin und deren Einfluss auf den Sozialisationsprozess von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren bezüglich deren Frauenbild der Prinzessin untersucht. Dabei konnte festgestellt werden, dass Kinder, welche eine starke Beziehung zur Disney-Prinzessin haben, tendenziell ein aktiveres und progressiver Frauenbild der Prinzessin aufweisen, zusätzlich hat jedoch die spezifische Prinzessin zu der die Beziehung besteht einen Einfluss. Des Weiteren zeigt sich, dass das medial dargestellte Frauenbild der Prinzessinnen, zu welchen die Kinder in einer starken Beziehung stehen, weitestgehend mit dem Frauenbild der Kinder von der Disney-Prinzessin übereinstimmt. Zusätzlich lässt sich kein eindeutiger Zusammenhang bezüglich des Alters oder des Geschlechts feststellen.

This thesis examines the influence of medially represented gender roles on the gender development of children, applying the documentary method to qualitative survey data. This will be specifically examined with the case of the Disney-Princess's media representation and its influence on the process of socialization on children, aged between three and six years, with respect to their princess's model of femininity. It was found that children with a strong relationship to the Disney-Princess, tend to have a more active and progressive image of the princess, but in addition, the influence depends on the specific princess to whom the relationship exists. Furthermore, it can be shown that the medially represented model of femininity of those princesses, to which the children have a strong relationship, largely coincides with the image of the children's image of the Disney-Princess. In addition, there is given no clear association with age or sex .